

Kammermusikfreigut

Öffentliche Konzertreihe seit 1991

8032 Zürich Klosbachstrasse 10 5.Stock (Lift), Tram 11 & 15, Bus 31, Forchbahn bis Kreuzplatz, www.kammermusikfreigut.ch, konzerte@kammermusikfreigut.ch

KMF Duo Konzert, Sonntag, den 26. Januar 2020 19:30 Uhr

Jonas Kreienbühl, Cello & Andrea Wiesli, Piano

www.andreawiesli.ch
www.cellist.ch

"Deine Briefe sind mir wie Küsse" - Johannes Brahms und
das Ehepaar Schumann

Robert Schumann 1810-1856	Fantasiestücke für Violoncello und Klavier op. 73 (1849)
-------------------------------------	---

1. Zart und mit Ausdruck
2. Lebhaft leicht
3. Rasch und mit Feuer

Clara Schumann 1819 – 1895	aus dem Klavierkonzert a-Moll op. 7 (ca. 1835) Romanze. Andante non troppo, con grazia
--------------------------------------	---

Johannes Brahms 1833-1897	Sonate e-Moll für Violoncello und Klavier op. 38 1. Allegro non troppo 2. Allegretto quasi Menuetto 3. Allegro
-------------------------------------	---

Eintritt frei, Apéro, Kollekte zugunsten der Künstler

Vorschau

Karfreitag, den 10. April 2020 19:30 Trio mit Sebastian Bohren & Ayaka Uchio,
Violinen, Nijolé Abaryté, Klavier



Andrea Wiesli, Piano

Jonas Kreienbühl, Cello

"Deine Briefe sind mir wie Küsse" ... schrieb der 20-jährige Johannes Brahms an die vierzehn Jahre ältere Clara Schumann, während ihr Mann Robert nach einem Selbstmordversuch in der Nervenheilanstalt Endenich interniert war. Nicht nur Clara sondern auch Robert fühlte sich vom blonden Jüngling aus dem hohen Norden angezogen. Diese ungewöhnliche "Ménage à trois" findet mit dem Tod Robert Schumanns ein jähes Ende. Während der Weg für Brahms nun frei wäre, kühlt die Stimmung zwischen ihm und Clara merklich ab...

Das Musikerpaar Andrea Wiesli und Jonas Kreienbühl spürt dieser Dreiecksbeziehung in Musik und Briefen nach. Es erklingen Brahms' e-Moll-Sonate für Violoncello und Klavier, Robert Schumanns Fantasiestücke op. 73 sowie der langsame Satz aus dem Klavierkonzert von Clara Schumann, den das gerade mal sechzehnjährige Wunderkind als Zwiegespräch zwischen Klavier und Violoncello konzipierte - worauf Brahms mehr als vierzig Jahre später in seinem zweiten Klavierkonzert zurückgreifen wird.